

Lactat im Plasma

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar

Analysencode: VLAC Autor: C

Probenmaterial (BD Vacutainer): Na-Fluorid-Plasma, 5 ml, grauer Stopfen**Probenmaterial (Sarstedt Monovetten):** Na-Fluorid-Plasma

Präanalytik: Na-FI-Röhrchen (im Zentralmagazin erhältlich)
Die Gewinnung einer zufriedenstellenden Probenqualität für die Laktatanalyse erfordert spezielle Verfahren, um während und nach der Probenentnahme Veränderungen im Laktat zu verhindern. Der Patient sollte fasten und völlige Ruhe halten. Das Blut sollte möglichst ohne Stauung in einem Röhrchen mit Natriumfluorid/Kaliumoxalat gesammelt und anschließend sofort gekühlt werden.
Die Probe muss sofort nach Abnahme ins Labor gebracht werden und die Blutzellen sind dort innerhalb von 15 Minuten durch Zentrifugation zu separieren.

Stark hämolysierte Proben ergeben erhöhte Werte aufgrund der Gegenwart von Milchsäure in den Erythrozyten.

Intravenöse Gaben von Epinephrin, Glukose, Bicarbonat oder anderen Infusionen, die das Säure-Base-Gleichgewicht verändern, verursachen eine Erhöhung des Laktatspiegels und sind nicht notwendigerweise mit einer Hypoxie verbunden.

Einheit: mmol/L **Mindestprobenmenge:** 2 ml**Transport:****Methodik:** Kinetik mit Lactatdehydrogenase

Erläuterungen

erhöht:

Hyperlactämie mit Azidose (Lactazidose):
pH <7,35 und Lactat >2 mmol/L
Sepsis, Verbrennungen, Schock
Herz-Kreislauf-Versagen, Herzinsuffizienz
Biguanidbehandlung bei Diabetes mellitus
Fruktoseintoleranz, Pyruvat-Decarboxylase-Mangel
Fruktose-1,6-diphosphatase-Mangel

Hyperlactämie ohne Azidose:

Sportler und Bewegungs-Training
hohe Insulingaben
kompensatorisch bei Hyperventilation
postoperativ

erniedrigt:

McArdle-Krankheit

Referenzbereiche

0,4 - 2 mmol/L

Lactat im Plasma

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar

Analysencode: VLAC Autor: C